

35. In Ermanglung einer entgegenstehenden Uebereinkunft sind die Rentepflichtigen zu einem verhältnißmäßigen Abzuge für die Grundsteuer ermächtigt, außer wo von sogenannten Meyergütern, Erb-
leihe- Zinsgütern u. dgl. die Rede ist, wovon die Contribution nach den alten Gesetzen und Herkommen auf dem Inhaber (le preneur) lastete. In diesem Falle wird eine förmliche Uebereinkunft erfordert, wenn die Contribution dem Gutsherrn (le bailleur) zur Last kommen soll.

36. Wenn die Einräumung zu Lehen oder sonst, (en roture) zu Meierrecht, Erbzinsrecht u. dgl. in Gemäßheit der Urkunde oder der Ortsge-
wohnheit, einem Rückfallsrechte zu Gunsten des Herrn unterworfen ist; so tritt statt dieses Rechts eine Entschädigung ein, welche auf die Art und nach dem Anschlage regulirt wird, wie sie der gote Artikel weiter unten vorschreibt.

37. Zur Sicherheit für die Berichtigung der bis zum Abkauf in Kraft erhaltenen Gefälle und des Abkaufcapitals sollen die Eigenthümer (Lehns-
Gutsherrn) ein Vorzugsrecht (Privilège im Sinne des französischen Rechts) auf die beschwerten Güter haben, welches unmittelbar nach demjenigen des Fiscus in Betreff der Steuern eintritt, unter der Voraus-